



Impuls

24. Mai 2025



Vor wenigen Tagen hat Imam Malhi, der Imam der Ahmadiyya Muslim Gemeinde Köln, ein Schreiben des weltweiten Oberhauptes der Ahmadiyya Muslime überreicht. Der Khalif schreibt darin:

„Ich war tief betrübt, vom Tod seiner Heiligkeit Papst Franziskus zu erfahren. Sein ganzes Leben bemühte sich Papst Franziskus darum, den Armen und Schwachen zu dienen... Er war ein Mann des Mitgefühls, der Demut und des Glaubens, der sich stets darum bemühte, Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Überzeugungen zu bauen...

Im Namen der Ahmadiyya Muslim Jamaat gratuliere ich... herzlich zur Wahl von Papst Leo. Die Menschheit erlebt derzeit eine äußerst kritische und gefährliche Phase ihrer Geschichte. Täglich fordern Kriege und gewaltsame Konflikte das Leben zahlloser unschuldiger und wehrloser Menschen.

Angesichts der drohenden Gefahr eines Dritten Weltkrieges bete ich darum, dass Gott, der Allmächtige, dem neuen Papst die Kraft verleiht, eine Stimme des wahren Friedens und der Harmonie in der Welt zu sein – und sich für die Rechte alle Unschuldigen einzusetzen, unabhängig von Herkunft, Religion oder Hautfarbe.

Als weltweites Oberhaupt der Ahmadiyya Muslim Jamaat bekräftige ich:

Wir stehen jederzeit bereit, jede ernsthafte Initiative und jeden aufrichtigen Einsatz zur Förderung von Frieden und Sicherheit in der Welt zu unterstützen – und die Menschheit zurück zu ihrem Schöpfer zu führen.“

Bei der Begegnung mit dem Imam und den Frauen und Männern seiner Gemeinde wurden neben den Unterschieden in unseren Religionen auch viele Gemeinsamkeiten deutlich – bis in die Texte unserer Heiligen Schriften hinein.

Das nährt die Hoffnung, dass wir - dem Eigenen treu bleibend - dennoch geeint den Herausforderungen der globalen und lokalen Welt begegnen können. Wenn dies gelingt, sind wir in der Lage die Welt „zurück zu ihrem Schöpfer zu führen.“

Das war für mich eine wertvolle Erfahrung in dieser Zeit.

Stephan Matthey, Gemeindereferent

